

Irrtum im Gelände kostet den Titel

Reiten: Bei den Rheinischen Meisterschaften in Rheurdt ist Arne Bergendahl der Pechvogel. Jens Hoffrogge profitiert.

VON THORBEN UTERMANN

RHEURDT Die Chancen für Arne Bergendahl und sein Pferd Checkovich auf den Sieg bei der Rheinischen Meisterschaft der Vielseitigkeit in der Klasse CCI 2* stehen richtig gut. Auch den Anfang des Geländerrittes in Rheurdt meistern Bergendahl und Checkovich mit Bravour. Kurz nach dem Wassergraben, der im Zentrum des Geländes liegt, kommt dann über die Boxen die ärgerliche Nachricht, für alle, die es mit dem Hamminkeler halten: „Ausgeschieden wegen Überreiten des falschen Hindernisses“. So richtig kann es Bergendahl auch noch nicht glauben, als er wieder an seinem Pferdeanhänger steht: „Die letzten Male lief es schon sehr gut, und jetzt habe ich wirklich gedacht, dass wir mal an der Reihe sind.“ Rheinischer Meister wird durch Bergendahls Fauxpas Jens Hoffrogge vom RV Lippe-Bruch Gahlen mit Black Rock. Die internationale Prüfung gewinnt Kai-Steffen Meier mit Painter's Igor.

„Meinem Pferd kann ich keinen Vorwurf machen, das hat wirklich einen guten Job gemacht. Ich habe mich einfach vertan“, ärgert sich Bergendahl. Dass er den anspruchsvollen Parcours auf dem Hof der Familie Wetzels eigentlich gut kennt, zeigte er mit seinem weniger erfahrenen Pferd Luthien, mit dem er im Gelände fehlerfrei bleibt und sich damit noch die Vizemeisterschaft sichert.

Das traditionsreiche Vielseitig-



Vor allem der Geländetag stieß auf dem Hof der Familie Wetzels auf großes Interesse.

FOTO: OLEKSANDR VOSKRESENSKYI

keitsturnier der Interessensgemeinschaft Vielseitigkeit (IGV) Kleve in Rheurdt-Kengen beheimatete in diesem Jahr erstmalig auch die Rheinischen Meisterschaften. „Wir haben uns über den Zuschlag sehr gefreut. Die Prüfungen an sich haben wir aber bereits auch in den vergangenen Jahren so angebo-

ten“, erklärt der stellvertretende IGV-Vorsitzende Andreas Wetzels, dessen Familie auch das Gelände für das Turnier zur Verfügung stellt. Wetzels, früher selbst Vielseitigkeitsreiter, ist stark in das Integrieren der Hindernisse im Gelände involviert. „Wir sind ein 20-köpfiges Team, das acht Wochen vor dem Turnier in die

heiße Phase geht und den Parcours zusammenstellt“, erklärt er. Die Hindernisse werden auch von den Reitern sehr geschätzt. „Die Aufteilung der Hindernisse ist hier schon besonders hervorzuheben. Ich würde sagen, dass ihnen das hier mit am besten in der Umgebung gelingt“, lobt auch Bergendahl. Dabei set-

INFO

Zwei Meistertitel gehen zum RV Seydlitz Kamp

Die Titeltäger der Rheinischen Meisterschaften

Senioren, CCI 2*: Jens Hoffrogge mit Black Rock (RV Lippe-Bruch Gahlen).

Junge Reiter, CCI 2*: Amelie Colzman mit Nauretos (RV Seydlitz Kamp).

Junioren, CCI 2*: Isabel Mengler mit Checkred (ZRFV von Lützow Hamminkeln).

Ponys, A:** Carina Koch mit Zyprianus (RV Seydlitz Kamp).

zen die Veranstalter auf eine gute Nachbarschaft. „Wir müssen gerade den Familien Deselaers und Gillbers danken. Ohne deren Felder und den Wald wäre die Veranstaltung so nicht möglich“, meint Wetzels.

Mit den Zuschauerzahlen ist er ebenfalls zufrieden. „Für die IGV Kleve ist es es sicher das größte eigene Event. Wir arbeiten mit dem RFV Rheurdt zusammen, der die Dressur- und Springprüfung am Samstag ausrichtet. Zu Spitzenzeiten haben wir rund 800 Personen auf dem Gelände. Ich habe den Eindruck, dass die Leute das schon stark interessiert“, meint Wetzels. Nach den Vielseitigkeitsprüfungen rundete das Pony-Rennen „Grand National“ die Veranstaltung ab.

zelen erteilt

Letzter Test vor dem Saisonstart.